

Eingangsstempel / Vermerke

# Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 45 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)

Ich/Wir beantragen

gemäß beigefügtem Regelplan

innerorts      außerorts

unter Vorlage eines Verkehrszeichenplanes 1)  
den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur  
Durchführung nachstehend bezeichneter Maßnahmen

-Verkehrszeichenplan

Unlizenziertes Muster-Formular

<b>Antragsteller</b>	Name, Vorname		Firmenbezeichnung		
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		Telefon mit Vorwahl		
	Sitz des Unternehmens oder der Zweigniederlassung				
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Anschrift)			Telefon mit Vorwahl	
	Privatadresse verantwortlicher Bauleiter				
	Beauftragter für Störungsbeseitigung im Falle des Nichtfunktionierens der Signalanlage (Name, Anschrift)				
				Telefon mit Vorwahl	
<b>Straßenbezeichnung</b>	<b>Anordnung für folgende Straßensperrung:</b> Auf der / Entlang der (Bundes- / Staats- / Kreis- / Gemeindestraße – Nr. oder Name)				
<b>Ort der Sperrung</b>	bei km / von km – km / bei Haus-Nr. / von Haus-Nr. zu Haus-Nr.		in		
<b>Dauer der Sperrung</b>	vom		längstens bis		
<b>Umfang der Sperrung</b>	bis zur Beendigung der Bauarbeiten				
<b>Restbreite der nicht beeinträchtigten Verkehrsfläche</b>	für den Gesamtverkehr		Fußgängerverkehr		
<b>Grund der Sperrung</b>	im Bereich des Gehweges		am Fahrbahnrand		halbseitig
<b>Umleitung / Anliegerverkehr</b>	m		m (mind. 5,50 m)		m (mind. 3,00 m)
<b>Sondernutzung</b>	Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis				
<b>Gestattungsvertrag / Nutzungsvertrag / Sondernutzungs-erlaubnis des Trägers der Straßenbaulast</b>	Eine Erlaubnis des zuständigen Trägers der Straßenbaulast zur Sondernutzung				
	liegt vor		liegt nicht vor		ist nicht erforderlich
					wird noch beantragt

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen im ursächlichen Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

- 1) Der Plan soll enthalten:
  - a) den Straßenabschnitt
  - b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
  - c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle
- d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- e) Angaben darüber, welche beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf)

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

